



Genosse Horst Schneider, Parteisekretär im VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerk (links im Bild), berät im Traditionskabinett der BPO mit den Genossen Dieter Leuten, Sekretär der FDJ-Grundorganisation, und Eduard Missale, stellvertretender FDJ-Sekretär, die weiteren Aufgaben in Vorbereitung auf den X. Parteitag und das XI. Parlament.

Foto: Horst Streubel

nosse Missale dann zum stellvertretenden Sekretär der FDJ-Grundorganisation „Karl Liebknecht“ in unserem Betrieb gewählt. Ich glaube, damit haben die Jugendfreunde eine gute Wahl getroffen, und wir haben als Parteileitung einen weiteren guten Verbündeten in der FDJ-Leitung. Hat Genosse Missale nun Zeit zum „Verpusten“? Ein neuer Auftrag wartet schon auf ihn. Er soll mithelfen, die Ausstrahlungskraft der Jugendbrigade „X. Parlament“ zu vergrößern. Mit seiner Hilfe und mit der Unterstützung der staatlichen Leiter im Druckguß soll dieses Jugendkollektiv zum Stoßtrupp im Wettbewerb werden, eine höhere Auslastung der hochproduktiven Maschinen und Anlagen erreichen. Dazu will Genosse Missale alle Genossen der Jugendbrigade davon überzeugen, daß sie nach einem persönlichen Planangebot arbeiten. Ich zweifle nicht daran, daß er es schafft; denn auch hier

steht er nicht allein, hat er die Kraft der Genossen hinter sich.

Apropos Jugendbrigaden! In allen fünf Jugendbrigaden des Betriebes ist die Partei fest verankert. Von 91 Brigademitgliedern sind 29 Genossen. Erfahrene Genossen erhielten den Auftrag, als Paten für die Jugendbrigaden zu wirken, beim Auswählen und Vorbereiten junger Arbeiter als Kandidaten tätig zu werden und jungen Facharbeitern beim Erreichen einer hohen Normerfüllung zu helfen. Das trägt gute Früchte. Im Rahmen der Parteitaginitiative der FDJ haben wir von Juni bis Dezember 1980 21 junge Werk tätige in die Reihen unseres Kampfbundes aufnehmen können. Wir werden dafür Sorge tragen, daß es bis zum X. Parteitag noch mehr werden.

Horst Schneider

Sekretär der Grundorganisation
im VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerk

Leserbriefe

sen Information der Kollegen, vom klassenmäßigen Erläutern des Wesens der Kämpfe unserer Zeit, von der Aufmerksamkeit für persönliche Belange, für Kritik und Vorschläge wird zunehmend bestimmt, wie fest verbunden Kommunisten und Parteilose sind.

In den Berichtswahlversammlungen wurde verstärkt darauf eingegangen, daß die Größe und Tragweite der kommenden Aufgaben verlangt, die Kampfkraft der Grundorganisation weiter zu stär-

ken.
Rainer Wippl
Parteisekretär
im VEB Feingußwerk Lobenstein

Kaderfragen perspektivisch angepackt

Der Bedarf an fähigen, qualifizierten und einsatzbereiten Kadern wächst bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ständig. Viele von ihnen entwickeln sich zunächst in der materiellen Produktion. In den sozialistischen Betrieben werden sie entdeckt, gefördert und erprobt. Die Parteileitung im VEB Kalksandsteinwerk Niederlehme, der dem Kombinat Bau- und Grobkeramik angehört, widmet der Aufgabe seit längerer Zeit besonderes Augen-

merk. Genossen, die in unserem Betrieb gelernt und gearbeitet haben, sind heute in der Kreisleitung der Partei, in der Kreisleitung der FDJ oder im Staatsapparat tätig. Dort lösen sie ihre Aufgaben mit gutem Erfolg.

Die besten Ergebnisse in der planmäßigen und systematischen Heranbildung von Nachwuchskadem hat die Grundorganisation dort erreicht, wo sich die Prinzipien der individuellen Aufnahme als Kandidaten auch im Folgezeitraum,